



Karl Josef Kassing bei einem Besuch unserer DRAUSSENSEITER-Redaktionssitzung in der OASE.

## Gedanken in Versform

Text und Foto: Sabrina Burbach

**K**arl Josef Kassing schreibt seit seiner Studienzeit. Am liebsten Lyrik und kürzere, epische Texte. Fünf Bücher hat er bereits mit seinen pointierten Versen und Geschichten gefüllt – teils amüsant, teils ernst. Mit 80 Jahren hat der pensionierte Lehrer nun sein sechstes Buch vollendet, das gleichzeitig den Beginn einer Reihe mit seinen gesammelten Werken bildet. Dem DRAUSSENSEITER erzählte der Sprachkünstler von seinen Erinnerungen an Köln, seiner Liebe für Lyrik und von seinem gesellschaftlichen Engagement.

**DRAUSSENSEITER:** Sie haben 30 Jahre lang als Deutsch- und Lateinlehrer am Erzbischöflichen Abendgymnasium in Neuss gearbeitet und sich fast ihr ganzes Leben lang mit Sprache beschäftigt. Aber wie sind Sie zum Schreiben gekommen?

**Karl J. Kassing:** Angefangen habe ich als Schüler. Ernsthaft ging es los, als ich in Köln studiert habe. Ich habe mir in den Kölner Kneipen Skizzen gemacht und sie später verarbeitet. Am besten gefallen mir knappe, strenge Textformen, wie etwa lateinische Lyrik oder japanische Haikus. Früher habe ich mir deshalb Zeilen und Rhythmus

immer genau notiert. Bild, Inhalt und Klang mussten exakt zusammenpassen, damit ich mit einem Gedicht zufrieden war.

**DRAUSSENSEITER:** In Ihrem neuen Buch finden sich Anlehnungen an Märchen, Fabeln, Joachim Ringelnatz. Außerdem bringen Sie eigene Erinnerungen an Ihr Leben in Hülchrath und Köln mit ein. Das klingt, als fänden Sie überall Inspiration.

**Karl J. Kassing:** Ich bin ein Augenmensch. Einige Ideen bekomme ich durch Spaziergänge. Der Ausblick von der Deutzer Seite rheinaufwärts ist einer meiner Liebsten; mit der eleganten Autobahnbrücke und dahinter, genau in der Wölbung, sieht man das Siebengebirge, wenn klares Wetter ist. Das ist einer der schönsten Ausblicke, die Köln zu bieten hat. Aber wissen Sie, was meine älteste Erinnerung an Köln ist? Wir sind damals im Hauptbahnhof entlaust worden. Das muss 1945 gewesen sein. Das hat sich mir wirklich eingepägt.

**DRAUSSENSEITER:** Wie entstand der Titel des Buches?

**Karl J. Kassing:** Ich habe Texte zusammengestellt und mir überlegt, wovon sie genau

handeln. Da gibt es das Thema Liebe, ein Drama über den Tod, zwei scherzhafte Geschichten vom Teufel und etwas über Gott. Dann kam mir die Idee, die Themen als kleine rhythmische Gedichtzeile zu formulieren. Wenn sie sich den Umschlag anschauen, steht das Wort „Mensch“ in der Mitte und um es herum befinden sich die Kräfte, die auf den Menschen wirken: Liebe, Tod, Teufel und am Ende Gott. Ich finde, wenn man überhaupt von Gott redet, sollte man das zum Schluss tun. Ich bin eigentlich nicht fromm. Aber ich beschäftige mich intensiv mit theologischen Fragen – in allen meinen Büchern.

**DRAUSSENSEITER:** Neben Ihrer Begeisterung für Sprache und Schreiben engagieren Sie sich mit Spenden für gute Zwecke. Zum Beispiel für die Frauenrechts- und Hilfsorganisation mondiale e.V. oder für die OASE. Was motiviert Sie dazu?

**Karl J. Kassing:** Mir geht es gut, ich habe keine Geldsorgen. Als ich jung war, konnte ich mir den Beruf und die Universität ausuchen. Ich war privilegiert, muss ich im Rückblick sagen. Ohne, dass ich etwas dafür getan habe. Da habe ich immer das Gefühl, ein schlechtes Gewissen wäre zuviel gesagt, aber es gibt viele Leute, denen es schlechter geht, ohne dass sie es selbst verschuldet haben. Da habe ich mir gedacht, wenn du was übrig hast, kannst du ruhig was abgeben. Das ist besser, als das Geld auf die Bank zu bringen. Ich bin letztes Jahr 80 Jahre alt geworden, wozu soll ich mein Geld noch anlegen. Deshalb überweise ich lieber ab und an etwas für gute Zwecke. Da habe ich dann das Gefühl, damit geschieht Gutes.

### ●●● ÜBER DAS BUCH

„Von Liebe und Tod, Mensch, Teufel und Gott“ ist der erste Band der gesammelten Werke von Karl Josef Kassing (80), herausgegeben vom Fohrmann\*Verlag (2016). Es enthält Gedichte und Erzählungen, mal heiter oder ernst, mal weltlich oder religiös erzählt. Jeder Text spiegelt die Gedanken des Autors wieder, über das menschliche Leben an sich und die Suche nach dem Sinn – über den Tod hinaus. 120 Seiten, ISBN 978-3-9810580-7-9, € 12,90

